



Mitgliederversammlung 12.10.2021

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren, seit der letzten Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2020, bereits hier in unserem neuen Kleidertreff, ist ein ereignisreiches, aber für uns sehr erfolgreiches Jahr vergangen:

- Wir haben die Renovierungs- und Umbauarbeiten in unserem Ladenlokal so gut wie abgeschlossen.
- Wir waren bei den Kommunalwahlen 2020 und bei den Bundestagswahlen 2021 Wahllokal.
- Wir haben, trotz aller Vorschriften, unter Corona Bedingungen immer dann, wenn es ging, den KT geöffnet.
- Wir waren in der Lage, an den zwei Aplerbecker Familientagen mit einem Stand erfolgreich teilzunehmen.
- Wir konnten die Deutschkurse für Frauen in unseren Räumen endlich wieder aufnehmen.
- Wir waren nach der Flutkatastrophe am 14. / 15. Juli 2021 in der Lage, sofort mit Sachspenden zu helfen.
- Wir haben seit Mai 2021 das Repair-Café in unseren Räumen wieder aufgenommen.
- Wir konnten neue ehrenamtliche Helferinnen für den Kleidertreff in unseren Reihen begrüßen.
- Wir erleben eine sehr erfreuliche Entwicklung der Einnahmen des Kleidertreffs und der Fahrradwerkstatt, zu denen Bernhard in seinem Bericht Genaueres sagen wird.

Ich möchte meinen Dank an euch alle aussprechen!

Nur durch euren Einsatz und eure oft harte Arbeit war es möglich, all das zu schaffen! Wenn ich nun auf verschiedene Dinge genauer eingehe, bitte ich, falls ich etwas vergesse zu würdigen, dies zu entschuldigen. Wir arbeiten mit so vielen Menschen an so vielen verschiedenen Stellen, dass es mir sehr schwerfällt, den Überblick über alle unsere Aktivitäten zu behalten.

Über viele Dinge, die getan werden, die getan werden müssen, wird von euch auch nicht lange geredet – es wird gemacht, getan, erledigt, was immer und wann es immer notwendig ist!

Dafür und für euer Durchhaltevermögen möchte ich euch heute danken!

Das nach wie vor einschneidendste Ereignis für unseren Verein, unseren Kleidertreff ist nach wie vor die Corona Pandemie, die wir ja leider noch immer nicht überwunden haben. Die Schließung des Einzelhandels, zu dem wir auch zu rechnen sind, nach dem 16.12.2020 traf uns im Dezember nicht so sehr, da wir eh beschlossen hatten, vom 18.12.2020 bis zum 4.01.2021 den Kleidertreff (wie in jedem Jahr) zu schließen. Erst ab dem 8.3.2021 durften wir mit einem Kunden, einer Kundin pro 20 qm Ladenfläche wieder öffnen. Das Problem, das uns dann traf, war nicht die Anzahl der Kundinnen und Kunden, sondern die Menge an Sachspenden, die sofort nach Öffnung bei uns ankam. Die Lockdown Zeit ist anscheinend zum Aufräumen genutzt worden und die Menge an Spenden war kaum zu verarbeiten.

Ein hohes Niveau hat die Menge der Sachspenden beibehalten. Auch was die Qualität der Sachspenden angeht, bekommen wir sehr viel gute, hochwertige Kleidung und Haushaltswaren gespendet.

Einige Menschen meinen allerdings immer noch, dass das Abgeben bei uns ihnen die Fahrt zum Bringhof erspart. Das ist ärgerlich und durch unsere Stichproben-Kontrollen der abgegebenen Dinge leider kaum zu verhindern.

Wir werden also auch weiterhin regelmäßig Fahrten zur Entsorgung unbrauchbarer Spenden zur EDG machen müssen. Seit die EDG die Kleidercontainer von den Sammelstellen entfernt hat, erleben wir einen weiteren leichten Anstieg der Kleidungsspenden. Unser Versuch, eine Sonderregelung mit der EDG abzuschließen, was die Entsorgungskosten auf dem Bringhof angeht, ist gescheitert. Wir haben eine einmalige Spende der EDG erhalten (ca. 300,-€) und dafür das Transparent in den Eingangsbereich gehängt.

Im Berichtsjahr haben wir uns an viel Neues gewöhnt. Selbst digitale Vorstandssitzungen sind dank Bernhard, der diese Technik beherrscht, für uns kein Problem mehr. Maskentragen, Einlasslisten für angemeldete Kund:innen führen (mit Kontaktdaten)

Zum Glück konnten wir in der gesamten Zeit die Umbaumaßnahmen weiterführen und die Fahrradwerkstatt konnte weiterarbeiten.

Hier hat es von uns Spenden älterer, nicht reparierter Fahrräder, die nach Albanien gingen, gegeben. Wir haben bisher ca. 300 alte Fahrräder nach Albanien abgegeben. Eine nette Begebenheit ist dabei, dass ein Fahrrad irrtümlich mit einem Transport nach Albanien ging und nach Interventionen unsererseits beim nächsten Transport brav zurück in die Fahrradwerkstatt kam. Wir haben noch immer sehr viele ältere Fahrräder, die nach und nach repariert werden sollen, um sie zum Verkauf anzubieten. Besonders erfreulich ist, dass wir die Kosten, die durch den Betrieb der Fahrradwerkstatt entstehen, durch die Einnahmen der Fahrradwerkstatt sicher decken können. Lieben Dank an alle, die dies möglich gemacht haben!

Wir sind mit der Einhaltung der uns bekannten Brandschutz-, Fluchtweg- und Unfallverhütungsvorschriften ziemlich weit. Auch der vorgeschriebene Sammelpunkt bei evtl. Evakuierungen ist angelegt. Ihr werdet im weiteren Verlauf dieses Abends darüber noch genauer informiert, wenn Veronika uns bei einer kurzen Sicherheitsunterweisung diese kenntlich macht. Danke, liebe Veronika für deinen Einsatz gerade auf dem Feld der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes.

Seit dem 11.5.2021 ist das Repair-Café wieder geöffnet, anfangs wöchentlich an Dienstagen und kontaktlos, seit Juli 2021 immer am 2. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, besonders aber bei Gaby und Heinz sowie Bärbel für die Organisation und Durchführung der Repair-Cafés.

Auch die Deutschkurse für Frauen sind wieder angelaufen. Dort haben wir zurzeit sieben Teilnehmerinnen mit steigender Tendenz. Besonders danke ich unseren Deutschlehrerinnen und der Kinderbetreuung für ihren Einsatz und dafür, dass sie zu den Teilnehmerinnen auch in der Zeit, in der keine Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, Kontakt gehalten haben.

Leider sind die von unserem Vermieter zugesagten Fenster noch nicht in die Schulungsräume eingebaut. Dies stellt eine Nutzungseinschränkung dar, auch wenn wir durch die eingebauten Lüftungen etwas Frischluft in die Räume bekommen. Wann nun der Einbau der Fenster erfolgen wird, können wir leider nicht sagen. Es liegt uns keine Terminplanung von Seiten des Vermieters vor.

Im Kleidertreff freuen wir uns über einige „neue“ Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Tagesgruppen. Hier möchte ich mich bei Anja, Marlis, Monika und Margret für das Organisieren und Leiten der jeweiligen Tagesgruppen bedanken. An Anja auch noch ein herzliches Dankeschön für

das immer wieder neu ansprechend gestaltete Schaufenster. Ein besonderer Dank geht an Madlen, die mit einigen Helferinnen an Samstagen die Ladenöffnung ermöglicht.

Die Erträge, zu denen Bernhard im Finanzbericht noch einiges weiter ausführen wird, ermöglichen es, gemeinsam mit den Erträgen der Fahrradwerkstatt die Kosten für das Ladenlokal zu tragen.

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihren Einsatz diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Wir sind in unserem Laden oft vom schlechten Zustand des Gebäudes und den Folgen des jahrzehntelangen Leerstands betroffen. Immer wieder gab es verstopfte Abflussleitungen an den Toiletten, die wir zuerst mehrmals mit eigenen Kräften behoben haben. Dafür gebührt Bernhard, der mit seinem Kärcher-Rohrreiniger mehrmals erfolgreich die Verstopfungen beseitigte, ein Applaus.

Auch Anja und Marlis waren an der Beseitigung der dabei entstehenden Überschwemmungen beteiligt. Falls ich jemanden vergessen habe, der ein oder mehrmals an dem Saubermachen nach der Verstopfung beteiligt war, soll der folgende Applaus Anja und Marlis, aber auch allen weiteren Beteiligten gelten.

Dann möchte ich noch Heinz und Walther, aber auch Dino und Franz hervorheben. Immer, wenn es etwas zu reparieren gab, z.B. neue Rollen für die Gitterwagen, der unfallträchtige Nebeneingangsbereich, Einbau der Klingelanlage an der Nebeneingangstür, Reparatur des Garagentors..... waren sie da und bereit, alle notwendigen Arbeiten zu verrichten.

Die Ausschilderung mit den vorgeschriebenen Fluchtwegschildern und das Aufhängen von Feuerlöschern und Verbandskästen ist unter Beteiligung von Veronika durch Heinz und Walther geschehen. Auch dafür gebührt euch allen Applaus.

In dem Gebäude, in dem unser Laden liegt, wird zurzeit die Heizung erneuert, deswegen ist die im Moment aus. Weiterhin sollen die kompletten Abwasserrohre erneuert werden. Darüber freuen wir uns! Denn dann haben die Wassereinbrüche von der Decke, die im Café, im Verkaufsraum und im Sortierraum immer wieder vorkommen, endlich ein Ende. Inwieweit es durch diese Arbeiten zu Betriebseinschränkungen des Kleidertreffs kommen wird, können wir leider noch nicht absehen.

Zum Schluss noch ein paar Zahlen:

Unser Verein hat aktuell 85 Mitglieder, 3 mehr als im letzten Jahr.

78 Ehrenamtliche, die nicht alle Mitglied im Verein sind, arbeiten in den verschiedenen Gruppen unseres Vereins mit:

Im Kleidertreff arbeiten 40 Menschen in fünf Tagesteams ehrenamtlich zusammen.

Die Deutschkurse werden von 6 Ehrenamtlichen als Lehrerinnen und in der Kinderbetreuung durchgeführt.

Im Repair-Café arbeiten 8 Menschen in Organisation und Reparatur ehrenamtlich mit.

In der Fahrradwerkstatt arbeiten 2 Menschen ehrenamtlich an mehreren Tagen zu den Öffnungszeiten des Kleidertreffs mit. Weiterhin trifft sich unregelmäßig abends in der Werkstatt eine Gruppe von 10 Ehrenamtlichen, um dort Fahrräder zu reparieren.

Für alle sogenannten Hausmeistertätigkeiten stehen dem Verein 4 Ehrenamtliche, die regelmäßig kommen, zur Verfügung. Weitere acht Fachleute sind auf Nachfrage bereit, Arbeiten in dem Bereich zu übernehmen.

Ich danke allen, die diese erfolgreiche Arbeit möglich gemacht haben und möchte mit einem Spruch, den ich auf der Burg Blankenstein eingemeißelt über dem Eingang eines Turms gelesen habe, schließen:

Immer heiter, Gott hilft weiter.